



EISEN KANN SCHWIMMEN!

2. Könige 6,1-7; Propheten und Könige, S. 184-185

Pedro brauchte einen Taschenrechner für einen Teil der Mathematikaufgabe. Aber er besaß keinen. Da lieh ihm José seinen Taschenrechner bis zum nächsten Tag. Als Pedro von der Schule nach Hause kam, holte er sein Mathematikbuch aus seinem Schulrucksack und kramte nach José's Taschenrechner. Aber der war nicht mehr da! Pedro rief seine Freunde an, aber niemand wusste, wo der Taschenrechner war. Das war ein großes Problem! Was sollte er nur José sagen?

Ein junger Mann in unserer biblischen Geschichte verlor ebenfalls etwas, das er ausgeborgt hatte. Und auch er war sehr besorgt.

In einer besonderen Schule, die Propheten eingerichtet hatten, erhielten einige junge Männer eines Tages eine gute Nachricht. Der Prophet Elisa würde sie besuchen kommen! Die jungen Männer wussten, dass ihr Schulgebäude zu klein war. Als Elisa kam, sprachen sie mit ihm darüber. Er war einverstanden, ein größeres Gebäude zu bauen. Sie legten einen Tag fest, an dem sie am Ufer des Jordans Holz für ihre neue Schule schlagen wollten. Elisa wollte mit ihnen gehen.

Einer der jungen Männer hatte sich eine Axt ausgeborgt. Er wollte auch beim Bau des neuen Schulgebäudes mithelfen. Fröhlich arbeitete er am festgesetzten Tag mit den anderen am Jordan. Die einen fällten die Bäume, und die anderen zersägten die Bäume in Bretter. Der Prophet Elisa half auch mit. Bei der Arbeit erzählte er ihnen von Gottes Liebe und Fürsorge.

Dann, mit einem Axthieb, war alles anders. Als der junge Mann mit der geliehenen Axt sein Werkzeug mit Schwung hob, löste sich der eiserne Axtkopf und flog in hohem Bogen in den Fluss!

„O weh, mein Herr“, rief der Student aus. „Die Axt war geliehen! Und ich habe kein Geld, um sie zu bezahlen.“ Sofort kamen seine Freunde herbeigerannt. Alle starr-



Worum geht's?

Gott kümmert sich um alle meine Probleme.

„Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden.“

Matthäus 7,7

ten in das trübe Wasser. Auch Elisa eilte zum Flussufer. Aber auch er konnte den Axtkopf nicht sehen.

„Wo ist er ins Wasser gefallen?“, fragte Elisa. Der junge Mann konnte nur stumm auf die Stelle zeigen. Elisa wandte sich um und schaute sich die Bäume an. Als er einen ge-

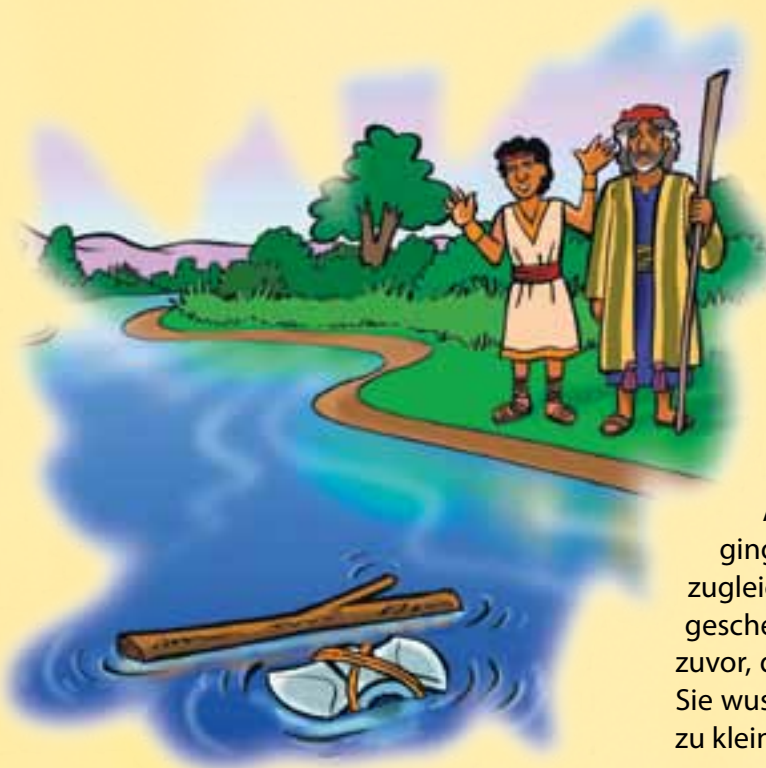
eigneten Zweig gefunden hatte, schnitt er ihn ab. Dann brachte er ihn zum Flussufer und warf ihn an der Stelle ins Wasser, auf die der junge Mann gezeigt hatte.

Der Stock fiel ins Wasser. Und dann kam er ganz langsam zusammen mit dem Axtkopf wieder an die Oberfläche; zusammen trieben sie dort auf dem Wasser.

Die Studenten schnappten nach Luft – am lautesten von allen der junge Mann, der den Axtkopf verloren hatte. Einen Augenblick zuvor hatte er noch gedacht, sein Leben sei ruiniert.

Gott hatte durch Elisa das Missgeschick des jungen Mannes in ein Wunder verwandelt. Er hatte aus einem ganz normalen Arbeitstag einen Tag gemacht, an den man sich immer erinnern würde.

Als die jungen Männer an jenem Abend wieder zu ihrer Schule zurückgingen, waren sie müde und aufgeregt zugleich. Sie redeten mit Elisa über das, was geschehen war. Sie waren sich sicherer als je zuvor, dass Gott sie liebte und für sie sorgte. Sie wussten, dass kein Problem zu groß oder zu klein war, um es vor Gott zu bringen.



S A B B A T

- Geh mit deiner Familie an einem Teich oder Fluss spazieren. Werft Steine, Zweige, Blätter und Ähnliches ins Wasser. (Natürlich keinen Müll!) Welche Dinge schwimmen, welche sinken?
- Lies mit deiner Familie die biblische Geschichte. Schlagt dann miteinander Matthäus 7,7 auf und lest den Vers.
- Singt ein Lied über Gottes Fürsorge, bevor ihr die Andacht mit einem Gebet abschließt.

M O N T A G

- Lest zur Andacht 2. Könige 6,5-7.
- Schreib „Dinge, die schwimmen“ oben auf ein Blatt Papier und zeichne darunter Dinge, die schwimmen. Dreh das Blatt um, schreib als Überschrift: „Dinge, die nicht schwimmen“ darauf und zeichne Dinge, die nicht schwimmen. Zeichne einen Axtkopf auf der richtigen Seite des Blattes.
- Legt den Merktext auf. Singt „Ja, Jesus liebt mich“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 7), bevor ihr betet.

M I T T W O C H

- Beschreib ein Problem, damit du die „Problem-Falle“ verwenden kannst, die du in der Sabbatschule gemacht hast. Während du versuchst, den Ball aus Alufolie zu fangen, danke Jesus dafür, dass Er sich um dein Problem kümmert. (Wenn du keine Problem-Falle gemacht hast, schreib deine Probleme auf und übergib sie Gott im Gebet.)
- Stell in einer flachen Schachtel die biblische Geschichte dieser Woche in einer Szene mit Sand, Zweigen und aus Papier ausgeschnittenen Bestandteilen dar.
- Sag den Merktext ohne Hilfe auf. Singt ein Lied über Gottes Liebe, bevor ihr die Andacht mit einem Gebet abschließt.

S O N N T A G

- Lies mit deiner Familie 2. Könige 6,1-4. Was ist ein Wunder? Lass dir von jemandem aus deiner Familie helfen, das Wort in einem Wörterbuch nachzuschlagen.
- Schneide einige Äxte aus Papier aus. Schreib auf jede Papieraxt ein Wort des Merktextes. Misch sie und leg sie dann in der richtigen Reihenfolge auf.

D I E N S T A G

- Schlagt die folgenden Verse auf, um zu erfahren, welches Werkzeug zur Zeit der Bibel sonst noch verwendet wurde.

Jesaja 10,15 _____

Joel 4,13 _____

Matthäus 9,16 _____

Jesaja 44,13 _____

Jeremia 10,4 _____

- Welche dieser Geräte werden heute noch verwendet? Wie werden sie verwendet? Welche hätten Elisa und die jungen Männer vielleicht noch verwenden können?
- Leg deine Papieräxte mit dem Merktext richtig auf. Erzähl, was der Vers für dich bedeutet.



Samuel begründete die Prophetenschulen. Dort wurden junge Männer ausgebildet ähnlich wie unsere Prediger heute.

DONNERSTAG

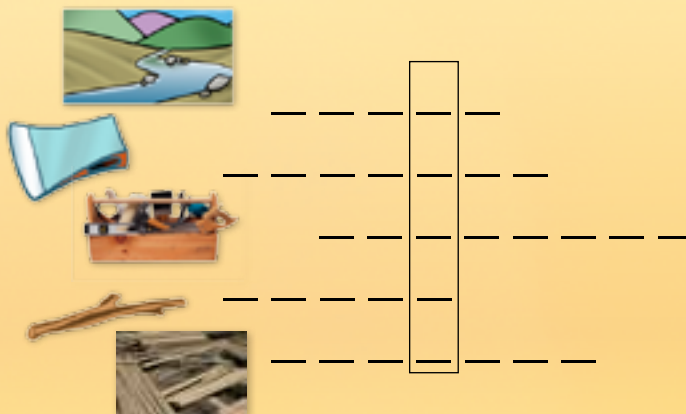
- Lies mit deiner Familie Matthäus 11,28. Wie fühlst du dich, wenn du ein Problem hast und diesen Vers liest?
- Lies den Merktext in möglichst vielen verschiedenen Bibelübersetzungen. Schreibe den Vers in der Übersetzung auf, die dir am besten gefällt. Dann sag den Merktext so auf, wie du ihn diese Woche gelernt hast.
- Singt „Danket, danket dem Herrn“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 85).

FREITAG

- Spielt die biblische Geschichte zur Familienandacht nach. Bitte deine Familie, von Zeiten zu berichten, als Gott ihnen geholfen hat, ihre Probleme zu lösen. Lest gemeinsam Hebräer 13,5,6 und sprecht darüber.
- Sortiere deine Papieräxte mit dem Merktvers und erzähl dabei, was er bedeutet.
- Singt Lieder, mit denen ihr Gott für seine Güte lobt und dankt.

Rätsel

Schreib die Begriffe zu den Bildern auf die leeren Striche. In der eingerahmten Spalte kannst du dann lesen, was die jungen Männer in unserer Geschichte über Gott gelernt haben.



Lösung: Gott _____ für mich!